

Beilage **5a**
zur Stadtratssitzung

Fas ✓

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus

90317 Nürnberg

STR 02.03.2005

OBERBÜRGERMEISTER		
17. FEB. 2005 / Nr.		
VII	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
VI	2 ✓ v.v.	4 Antwort vor Ab- sendung vorliegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorliegen

Mun

Nürnberg, 16. Februar 2005

Stadtratssitzung am 2. März 2005 Flughafen Nürnberg

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die aktuellen Presseberichte über die Ausbau-Szenarien bayerischer Flughäfen lassen bei uns die Sorge entstehen, der mit erheblichem finanziellen Aufwand entwickelte und deshalb gut funktionierende Flughafen Nürnberg könnte Opfer der Regionalförderung der Bayerischen Staatsregierung werden.

Die Initiative der Bayerischen Staatsregierung, den Ausbau des Landeplatzes Hof mit einer Förderzusage von mehr als 31,8 Millionen Euro zu subventionieren, stellt unserer Auffassung nach eine ernsthafte Gefährdung der Wirtschaftlichkeit des Nürnberger Flughafens dar.

Zusätzlich wird die Position der Flughäfen von der Größe Nürnbergs und auch Leipzigs durch die Forderung nach immer neuen Regionalflughäfen in Bayern geschwächt. Nicht zuletzt durch die „Initiative Luftverkehr“ wird deutlich, dass wir einen leistungsfähigen Flughafen Nürnberg brauchen, um bestehen zu können. Jede Schwächung bedeutet, dass die „Großen“ die Entwicklungsplanung für Verkehrsflughäfen ohne Flughäfen wie Nürnberg oder Leipzig fordern.

Gerade auch im Hinblick auf die Diskussion über die landseitige Erschließung des Flughafens Nürnberg ist deshalb eine klare Positionierung der Stadt Nürnberg notwendig.

Die SPD-Stadtratsfraktion stellt deshalb für die Stadtratssitzung am 2. März 2005 folgenden

Antrag:

1. Die Verwaltung berichtet über ihre Kenntnisse über die aktuellen landesplanerischen Absichten der Staatsregierung, zusätzliche Kapazitäten an Verkehrsflughäfen in Bayern zu fördern.

- 2 -

2. Sind der Verwaltung Förderzusagen der Staatsregierung für den Ausbau von Verkehrsflughäfen in Bayern, über die 30 Millionen Euro für Hof hinaus, bekannt?
3. Wie beurteilt die Verwaltung, die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat der Flughafen Nürnberg GmbH die Förderzusage von 30 Millionen Euro für den Ausbau des Landeplatzes Hof?
4. Sieht die Verwaltung einen Zusammenhang zwischen dem landseitigen Verkehrsaufkommen und den zu erwartenden Ausbau des Landesplatzes Hof mit der eventuellen Folge, dass die Untersuchung des staatlichen Straßenbauamtes über die landseitige Erschließung des Flughafens von falschen Daten ausgeht?
5. Was gedenkt die Verwaltung und die Geschäftsführung der Flughafen Nürnberg GmbH zu tun, die wirtschaftliche und verkehrspolitische Zukunft des Flughafens Nürnberg zu sichern?

Mit freundlichen Grüßen



Gebhard Schönfelder
Vorsitzender